

Es ist ein Spiel... Oder??

Nalu, Graylu, Lolu ???

Von xXKosakiXx

Kapitel 1: Ab in den Wald!

„Wir gehen Zelten.“

Nach ewigen Herum diskutiere und etlichen Vorschlägen, wie und wo wir unsere Freizeit verbringen konnten, war dies nun das Ergebnis.

Der Vorschlag kam von Erza, der rothaarigen Frau, die keine Widersprüche duldete. Natsu und Gray schauten sich kurz an und zuckten dann die Schultern.

„Also mir ist es ziemlich egal, was wir machen.“, sagte Gray gelangweilt.

„Jap. Solange wir irgendetwas Cooles zusammen machen.“, sagte Natsu und grinste mich schief an.

Erza lächelte verstohlen und sagte:

„Gut Jungs. Der Ausflug wird euch gut tun... frische Luft, frisches Essen und viel Training.“

Gray und Natsu blickten sich erschrocken an.

Plötzlich fing Erza an zu lachen.

„War nur ein Spaß.“

Jetzt meldete Wendy sich zu Wort.

„Bist du dir sicher, Erza – san? Ich meine wir können doch eigentlich immer zelten gehen.“

Hach Wendy... Du sprichst mir aus der Seele...

Die Rothaarige schüttelte kurz ihren Kopf und räusperte sich. „Dieses Zelten wird aber besonders. Ich finde wir können ruhig längere Zeit in der Natur verbringen.“

Ich wurde skeptisch.

„Ähm... wie lange ist für dich länger?“, fragte ich schließlich und musterte Erza misstrauisch.

Die Angesprochene starrte eine Weile auf Natsu und Gray, die sich mal wieder prügelten. Als diese dies bemerkten, hörten sie abrupt auf und lächelten sie an.

„Wer weiß? Ich wäre für drei Wochen.“, sagte Erza nach einer Weile.

„Waaaaaaaaaas?!“ quiekten alle erstaunt.

Drei Wochen in der Wildnis?! Das halte ich niemals aus!!!

„Erza-san!! Ist das dein Ernst?“, jammerte Wendy und blickte Charle verzweifelt an.

„Ayeee! Dann können wir jeden Tag fischen und bekommen ganze viele Fische!“, rief Happy glücklich.

„Du fischt doch sowieso jeden Tag!“, sagte ich etwas mürrisch.

Happy, die blaue Katze lächelte mich an und rief:

„Aye!“

Ich seufzte laut. Naja... Es wird sicher spaßig.
Endlich mal in der Natur entspannen.
Das Wetter war perfekt dafür.
Aber ich war mir nicht so sicher, ob das auch so entspannend wird, denn immerhin kommen Natsu und Gray mit.
„Allerdings, möchte ich, dass noch ein Junge mitkommt, da wir dann drei Mädchen und drei Jungs sind.“ Bemerkte Erza nach einer Weile.
Hmm? Wen wollte sie denn noch mitnehmen? Vielleicht ja Gérard! Oh das wäre natürlich total romantisch!
Ein hinterhältiges Lächeln huschte über mein Gesicht.
„Lucy? Würdest du Loki einladen?“, fragte mich Erza plötzlich.
Ich guckte sie entgeistert an.
Loki? Wieso denn Loki? Was hatte sie mit Loki?
Vielleicht steht sie ja auf ihn... Nee. Unmöglich. Ihr Herz gehörte eindeutig Gérard.
Aber warum lädt sie denn ausgerechnet LOKI ein?! Ich meine, sie hätte auch Gajeel oder Elfman einladen können. Obwohl... Das wäre sicher nicht gut ausgegangen...Wenn ich an Natsu denke...
Und außerdem bin ich mir sicher, dass Loki uns bespannen wird.
Naja... Was auch immer sie für einen Grund dafür hat ihn einzuladen... Mir bleibt wohl keine andere Wahl.
„Ok.“, sagte ich dann schnell.
Erza erhob sich von ihrem Stuhl und sah uns an.
„Gut. Ich würde vorschlagen, dass wir jetzt packen.“

Nachdem alle nach Hause gegangen waren um zu packen, war es an der Zeit, Loki zu rufen.
Ich holte seinen Schlüssel hervor.
Ich fuhr mit meinen Fingern über das goldene Gesicht des Löwen, das auf dem Schlüssel abgebildet war.
„Okay!“, rief ich und rief Loki.
Loki kam aus einer Wolke aus Nebel.
„Hallo Lucy, mein Engel. Was gibt es? Soll ich dir beim Baden helfen?“, fragte der orangehaarige Stachelkopf.
„Nein, sollst du nicht und wirst du auch nie!“, schrie ich ihn an. Oh Mann...
„Wie Schade. Was ist dann los?“
„Erza meinte ich soll dich einladen, mit uns zu zelten.“, sagte ich und lief zu meinem Schrank.
„Du solltest als Mensch kommen. Ich werde es sicherlich nicht aushalten, dein Tor drei Wochen lang offen zu halten.“, seufzte ich.
„Ich komme gerne.“, meinte Loki.
Er hätte auch keine andere Wahl gehabt...
Wieder erschien eine Nebelwolke und Loki kam erneut hervor. Nur trug er keinen Anzug.
„Wann solls denn losgehen?“, fragte er.
„Wenn wir fertig sind, mit packen.“, antwortete ich und schloss meine Tasche.
Loki zeigte mit seinen Daumen auf seinen Rücken.
Ich lächelte ihn an. „Gut, dann können wir ja gehen.“
„Aber warum drei Wochen? Ist das nicht etwas lang?“, fragte er nachdenklich.
„Ich weiß nicht. Es war Erzas Vorschlag.“

„Hmm.“, machte Loki.

Als wir meine Wohnung verließen, trafen wir auch schon gleich auf den Rest der Gruppe.

Natsu trug seinen üblichen Rucksack. Gray trug ebenfalls einen. Wendy hatte eine Umhängetasche und Erza hatte mal wieder ihren halben Haushalt mitgenommen.

„Hey, Luce! Loki. Seid ihr fertig?“, fragte Natsu und grinste uns zu.

„Hi, Leute.“, kam es von Loki.

Ich nickte kurz und dann gingen wir auch schon los.

In Richtung Wald.

„Natsu hat fast nur Essen mitgenommen.“, erzählte uns Happy.

„Ich finde Essen ist am wichtigsten.“, sagte dieser und schielte zu mir rüber.

„Klar!“, lachte ich.

„Ich habe zwei Zelte. Ein Jungenzelt und ein Mädchenzelt. Alles klar?“, fragte Erza und schaute uns alle an.

„Jo.“, meinte Gray.

„Ich hoffe doch ihr habt nicht zu viel Essen mitgenommen, denn es macht am meisten Spaß das Essen selber zu fangen.“, sagte Loki.

„Falls ihr euch verletzt, werde ich euch heilen.“, meldete sich Wendy zu Wort.

„Alles klar!“, sagte Natsu.

Ich weiß nicht, wie lange wir gelaufen sind, doch irgendwann waren wir irgendwo, an irgendeinem Ort, den ich noch nicht kannte.

Der Wald den dem wir unserer Zelte aufgeschlagen hatten war sehr groß und schön.

Gleich in der Nähe gab es heiße Quellen. Ein Traum!

Und neben den Quellen befand sich ein Teich.

„Stellt euch vor wir wohnen für drei Wochen hier.“, befahl Erza.

Die Sonne ging schon langsam unter und wir hatten beschlossen heute Abend in den heißen Quellen zu baden.

Loki hatte sich darüber riesig gefreut. War ja auch klar gewesen...

„Sag mal Lucy“, fragte mich Erza, als wir alleine in unserem Zelt waren und die Betten machten.

„Ja?“

Erza dreht sich zu mir um und sah mich ernst an.

Anscheinend riss sie sich ziemlich zusammen.

Ich bemerkte einen leichten rosa Ton auf ihren Wangen.

„Bist du verliebt?“

Es vergingen einige Minuten, bis ich den Sinn ihrer Worte verstand.

Ich lief knallrot an.

„W...was?! Wi...Wieso fragst du mich sowas??“, flüsterte ich perplex.

Erza grinste zufrieden.

„Also ja.“, flüsterte sie ebenfalls.

„Keine Sorge Lucy. Du musst mir nicht sagen wer es ist. Ich werde es schon herausfinden.“, berichtete sie mir stolz.

Was zum Teufel???

„Erza! Ich bin in niemanden verliebt!“, sagte ich hilflos.

Das glaubte ich jedenfalls.